

FISCHBRÖTCHENBLUES

EIN HEIMATABEND MIT VIEL MUSIK VON PETER SCHANZ
Auftragswerk des Schleswig-Holsteinischen Landestheaters

Frau Emmi, Fischbudenpächterin.....**Karin Winkler**
Ein Schaf, später Mia Sofie**Kristin Heil**
Checker, genannt Checker**Tomás Ignacio Heise**
Ein Schaf, später Schantalle die Qualle,
noch später auch Mutter Jensen**Neele Frederike Maak**
Ulf der Wolf**Martin Maecker**
Herr Hansen, geht arbeiten**Reiner Schleberger**
Frau Paulsen, Bürgermeisterin**Friederike Pasch**
Finn-Ole, ein guter Junge**Steven Ricardo Scholz**
Maik Sparow, der traurige Pirat am Keyboard.....**Fridtjof Bundel**

Inszenierung**Peter Schanz**
Musikalische Leitung**Fridtjof Bundel**
Bühne und Kostüme**Martin Apelt**
Choreografie.....**Kristin Heil**
Dramaturgie**Martin Apelt**

Regieassistentz: **Lilian Lundt/Lilian Thode**; Inspizienz: **Stephanie Taubert**; Maske:
Janne Buck; Kostüm: **Sonja Wiedenmann**; Technischer Direktor: **Kay Viering**;
Bühnentechnische Leitung: **Stefan Otto**; Produktionskoordination: **Julia Scheeler**;
Stückführender Meister: **Joachim Buchholz**; Beleuchtung: **Steffen Böhmer**; Ton: **René
Reinhardt**; Requisite: **Pia Tasche**; Die Dekoration wurde hergestellt in der Zentral-
werkstatt des Landestheaters. Titelfoto: **Henrik Matzen**; Portrait: **Andreas Rehmann**.

WIEDERAUFNAHME 24. Mai 2025, Stadttheater Rendsburg

Dauer: ca. 140 min, inklusive einer Pause

Aufführungsrechte: Gustav Kiepenheuer Bühnenvertriebs-GmbH, Berlin

Wir machen darauf aufmerksam, dass Ton- und/oder Bildaufnahmen unserer Aufführungen durch jede Art elektronischer Geräte untersagt sind. Zuwiderhandlungen sind nach dem Urheberrechtsgesetz strafbar. Bitte schalten Sie Ihr Mobiltelefon aus!

Schleswig-Holsteinisches Landestheater
und Sinfonieorchester GmbH

Generalintendantin und Geschäftsführerin: Dr. Ute Lemm
Spielzeit 2024 | 2025, www.sh-landestheater.de



FISCHBRÖTCHENBLUES



www.sh-landestheater.de

SEI EIN MENSCH, DEM EIN GAST EIN GOTT IST

Herr Wolffsen: Ja zum Naturschutz! Immer! Aber jaa! Naturschutz ist nötig, aber klar, und Küstenschutz und Dünenenschutz sind wichtig, so was von wichtig, keine Frage, überhaupt keine Frage, und Rotermilanschutz vorm Windrad – und Lämmergeierschutz natürlich genauso – und Feldhamsterschutz vorm Neubaugebiet und Kreuzotternschutz beim Kanalausbau und Fledermausschutz, ja, gerade auch der Fledermausschutz – natürlich nicht diese bösen bösen Fledermäuse vom Wochenmarkt in Wuhan, nein unsere lieben guten einheimischen Fledermäuse, diese kleinen tierischen Nachtschwärmer vom Kalkberg in Bad Segeberg und vom südlichen Widerlager der Levensauer Hochbrücke. Ich bekenne ich mich vollinhaltlich und ohne Einschränkungen zu jedwedem Rundum-Sorglos-Super-Schutz-Paket: Schutz vor ungeschütztem Verkehr mit jedweden schutzbedürftigen Personen im Nah- & Fern-Verkehr und Schutz sämtlicher Tiere bedrohter bedrohlicher Arten selbstverständlich und uneingeschränkt – bin ich doch immer ein ausgewiesener Freund der Überwindung ungeschützter Schutzinstinkte gewesen. Aber – und das wollte ich Dich schon lange einmal fragen dürfen, wer schützt eigentlich Euch? Und Dich Schwester, wer schützt wirklich Deinen Arbeitsplatz? Du tapfere junge Frau im Hotelservicegewerbe, und wer schützt Dich, Bruder, der Du hingebungsvoll Tag für Tag bei Wind und Wetter für Fischbuden-Emmi die wabbeligen Fischbrötchenbrötchen anlieferst – und wer Dich, Du treue 450-Euro-Saison-Aushilfskraft am Rossmann-Regal, die Du bis zur Erschöpfung Sonnencreme und Sonnenbrand-Creme und Nachtcreme und Gleitcreme nachlädst und nicht zuletzt Du, Maik Sparow, Du trauriger Pirat, verdienter Animateur des Volkes, der Du Dich jeden Dienstag bis Sonntag und am Wochenende mit Doppelvorstellung vor dicken missratenen Kindern aus Baden-Württemberg und all den vergnügungsbereiten enthemmten alleinerziehenden Müttern aus NRW als Playpirat zum Johnny Deppen machst – wer schützt Euch alle? Genau – Ihr hängt nun mal alle am Tourismus. Und wenn ich sage alle, dann meine ich alle alle alle – und auch Dich, junger Freund in der vorletzten Reihe mit der schicken neuen Brille. In Schleswig-Holstein ist Gottvater Tourismus ein riesiger Wirtschaftsfaktor, ein fetter Umsatzbringer, ein hochtouriger Jobmotor, ein gewaltiger Segen für die Infrastruktur. Er bringt Attraktivitätseffekte! Ökonomische Effekte! Infrastruktureffekte! Steigert die Ortsbildverschönerung! Belebt regionale Wirtschaftskreisläufe! Alles. Und da wollen wir mal bitte nicht so kleinlich sein. Ein paar zusätzliche Womo-Stellplätze sind da doch wohl möglich. Die Jungs von der FFW werden sicher 'n Hydranten flott machen und 'ne Kabelrolle verlegen. Was die in Sehestedt könn', könn' wir schon lang – und die ham 'nich mal Strand. Aber die ham schon seit fünf Jahren 'ne

Elektro-Ladesäule neben der Currywurst 50. Wir müssen doch den Leuten eine Herberge bieten, die nicht mehr nach Antalya können oder nach Hurghada. Die könn' doch nix dafür, dass nirgendwo mehr hindürfen, weil irgendwo jetzt immer so'n Taliban is' oder 'n Gonokokkenausbruch. Und fliegen soll ja auch keiner mehr wegen dem Ökofußabtritt. Und dann ist das 'n echt schöner Beitrag zum Klimaschutz: Raus aus'm Flieger nach Malle – rein in den Strandkorb nach Marne. Also nur so zum Beispiel. Das ist doch schlicht ein Gebot der Barmherzigkeit, dass wir die nicht alle an der Landesgrenze zurückweisen. Das ist Willkommenskultur. „Sei ein Mensch, dem ein Gast ein Gott ist.“ Und wenn's dann mal vorübergehend etwas voller wird – ja mein Gott. Da müssen wir eben büschn zusammrücken, das könn wir doch, konntn wir schon immer.



Peter Schanz wurde 1957 in Bamberg geboren. Er studierte Germanistik, Geschichte und Politologie in Würzburg, Graz und München. Danach arbeitete er als Dramaturg und Regisseur an verschiedenen deutschen Theatern, zuletzt als Künstlerischer Direktor am Staatstheater Braunschweig. Seit 1999 ist er freiberuflich als Autor, Regisseur, Fotograf und Dramaturg tätig.

Ein Schwerpunkt seiner Arbeit ist die Entwicklung von Texten mit lokalen Themen und Bezügen. Am Schleswig-Holsteinischen Landestheater standen bereits BEATE U. – EIN FRAUENSCHICKSAL AUS SCHLESWIG-HOLSTEIN (2009) und der LEIBARZT, SEIN KÖNIG UND BEIDER FRAU (2021) auf dem Spielplan.

Peter Schanz lebt in Neuwittenbek, Holstein.

Wenn die Welt untergeht, werde ich Schleswig-Holstein aufsuchen, wo sich dieser Vorgang fünfzig Jahre später vollziehen wird.

Theodor Heuss